

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1938**

16.5.1938 (No. 113)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-953098](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-953098)



# Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: Aurich Verlagsort: Emden, Blumenbrüche Gerarstr. 201 und 202, Postfachkonto Hannover 369 49. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Ostfriesische Sparkasse, Aurich, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Reener und Papenburg.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,40 RM und 30 Pfg. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 31 Pfg. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM, einschließlich 33,24 Pfg. Postgebühren zusätzlich 36 Pfg. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig.

Folge 113

Montag, den 16. Mai

Jahrgang 1938

## Hüterinnen deutschen Schicksals

### Dr. Fried sprach zum Muttertag

Berlin, 16. Mai.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern Dr. Fried hielt anlässlich des Muttertages, der im Dritten Reich einen neuen und tieferen Sinn bekommen hat, am Sonntagvormittag eine Rundfunkansprache, in der er u. a. ausführte:

Die seit dem Weltkriege sich langsam einbürgernde Sitte, an einem Tage des Jahres der Mütter zu gedenken, hat die nationalsozialistische Regierung mit neuem Geist erfüllt, der über den ursprünglichen Inhalt des Muttertages weit hinausgeht. In der hingebenden Fürsorge für die Kinder und den Haushalt sieht die nationalsozialistische Bewegung nicht die alleinige Aufgabe der Mütter, weit höher steht für sie ihre Bedeutung für die Erhaltung der Art und den ewigen Lebensquell der einzelnen Sippe und damit der Nation.

#### Die Mütter entscheiden über das Schicksal der kommenden Generation!

Mit Zahl und Gesundheit ihrer Kinder steht und fällt Deutschlands Zukunft! Keine noch so weitreichenden Erfolge, keine Höchstleistungen auf kulturellem, technischem oder wirtschaftlichem Gebiet vermögen den Bestand eines Volkes zu gewährleisten, wenn diese Quelle versiegt. Darum hat der Führer der deutschen Mütter in unserem Volke wieder die hohe Stellung zugewiesen, die ihrer gottgewollten Bestimmung entspricht, in der sie ihre ureigensten Kräfte entfalten kann.

Erkennt der Staat die Bedeutung der Mutter und der Familie für seine Zukunft, so ist es seine Pflicht, ihnen ihre Aufgabe in jeder Weise zu erleichtern und ihnen seine Unterstützung zu leisten, wo Ummweltmängel oder Schäden hemmend wirken. Zahlreich sind daher auch die gesetzlichen Maßnahmen, die die Regierung Adolf Hitler nach der Machtergreifung zu diesem Zweck in Angriff genommen hat. Abgesehen von der Gewährung von Ehestandsdarlehen, die die Eheschließung fördern sollen, gehen die Bestrebungen der Reichsregierung dahin, die wirtschaftliche Lage aller deutschen Familien zu erleichtern und ihnen auch ein gesundes Wohnen zu ermöglichen. Daneben soll das Ehegesundheitsgesetz, das die biologischen Voraussetzungen für die Gründung erdgefunder Familien schafft, die Grundlage einer Erbspflege darstellen.

Weiter zeigt sich die Fürsorge des Staates in den gesetzlichen Maßnahmen des Mütterchutzes.

In ganz besonderem Grade gilt die Sorge des Staates aber **der kinderreichen Familie**

Familien mit fünf und mehr Kindern erhalten Beihilfe in Höhe von 10 RM monatlich für das fünfte und jedes folgende Kind, wenn das Einkommen der Eltern 8000 RM nicht übersteigt. Für die sozialversicherte Bevölkerung stehen darüber hinaus erweiterte Kinderbeihilfen vom dritten Kinde an zur Verfügung, die vom fünften Kinde an auf je 20 RM erhöht werden. Daneben werden Ausbildungsbeihilfen gewährt, wenn die Kinder körperlich und geistig dessen würdig sind.

Diese Maßnahmen, mit denen Deutschland bereits an der Spitze der Länder marschiert, sind aber, wie bei dem Erlass der entsprechenden Vorschriften klar hervorgehoben wurde, le-

diglich als erster Schritt zu einer vielumfassenden Regelung anzusehen, nämlich

#### der allgemeinen Reichsfamilienausgleichskasse

Wir wissen, daß ohne die Errichtung einer solchen Ausgleichskasse, deren Schaffung ich stets als Endziel unserer Bevölkerungspolitik herausgestellt habe, unsere Maßnahmen unvollständig bleiben, daß erst ein wirksamer Ausgleich der Familienlasten die völlige Zukunft Deutschlands zu sichern vermag.

Für das heranwachsende Geschlecht bietet die kinderreiche Familie die besten erzieherischen Möglichkeiten. Es ist kein Zufall, daß bedeutende Männer auffallend häufig aus kinderreichen Familien stammen. Beim Ein- und Zweikinderstamm hätten wir wenig große deutsche Männer. Denken wir daran, daß ein Bach, ein Schubert, ein Mozart, ein Richard Wagner, daß Männer, die deutsche Geschichte gemacht haben, wie Bismarck, Friedrich der Große, Prinz Eugen, Feldmarschall Blücher nicht geboren wären, wenn ihre Eltern sich mit drei Kindern begnügt hätten.

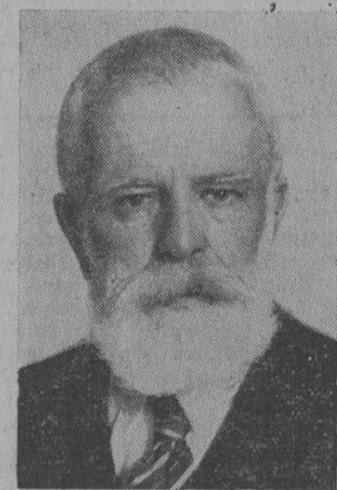
Das Hilfswerk „Mutter und Kind“ hat sich die Förderung gesunder Familien durch Fernhaltung sozialer Schäden zur Aufgabe gestellt. Außerordentlich hoch sind die Mittel, die die NSB zur Unterbringung von erholungsbedürftigen Müttern und Kindern in Heimen, für die Schaffung von Kindergärten zur Verfügung stellt. Das Abhüten der Säuglingssterblichkeit seit der Machtergreifung stellt den Erfolg der Arbeit der amtlichen Beratungsstellen für Mütter, Säuglinge und Kleinkinder wie den der Hilfsstellen der NSB. unter Beweis.

Die

#### Zunahme der Eheschließungen

und der Geburten aber zeigt, wie stark das Vertrauen in Adolf Hitler und die von ihm getroffenen Maßnahmen im Volke Wurzeln geschlagen hat.

Dankbar erkenne ich besonders das Bestreben des Deutschen Frauenwerkes an, in seinem Reichsmütterdienst die angehende Frau und Mutter für ihren kommenden Beruf vorzubereiten. Weil ich diese Arbeit für ganz besonders wertvoll und aussichtsreich halte, habe ich sie stets nach Kräften



General Cabanellas gestorben

General Cabanellas ist im Alter von 66 Jahren an einem Blasenleiden gestorben. Der General war bekanntlich zu Beginn des Bürgerkrieges Präsident des nationalen Verteidigungsausschusses und gehörte dem Obersten Heeresrat an. (Weltbild, Jander-Multiplex-R.)

gefördert. Nicht nur praktische hausfräuliche Kenntnisse und Fertigkeiten will der Reichsmütterdienst vermitteln, er will vor allem in den Frauen das Gefühl für die Verantwortung färten, die sie Mann, Familie und Volksgemeinschaft gegenüber tragen. Die von Jahr zu Jahr steigende Teilnahme an den vom Reichsmütterdienst veranstalteten Kursen legt Zeugnis dafür ab, wie sehr bei unseren Mädchen und Frauen das Verständnis für ihren Pflichtenkreis verbreitet ist.

Wenn wir, meine Volksgenossen, heute wieder ein starkes Volk sind, das sich in der Welt die nötige Achtung verschafft hat, so verdanken wir das nicht zuletzt unseren Müttern. Kein Geringerer als der Führer selbst hat das oft betont. Zu allen Zeiten deutscher Geschichte haben unsere Frauen und Mütter bewiesen, daß sie bereit waren, mit all ihrem Sein einzutreten für Volk und Vaterland! Das hat sich niemals so klar gezeigt, wie jetzt wieder in den Tagen der Heimkehr Oesterreichs zum Reich und in den Tagen der Abstimmlung. In dieser dankbaren Erkenntnis grüße ich euch, deutsche Mütter und Frauen, als die Hüterinnen deutschen Schicksals.

## Der Friede muß bewaffnet sein!

### Mussolinis Rede in Genua stark beachtet

Genua, 14. Mai.

Auf dem Siegesplatz in Genua hat der italienische Regierungschef Mussolini am Sonnabendvormittag eine Stunde nach seiner Ankunft vor einer Massenversammlung von über 350 000 Menschen eine Rede gehalten, die wegen ihrer außenpolitischen Ausführungen unmittelbar nach dem Abschluß des Staatsbesuches Adolf Hitlers in Italien von besonderem Interesse ist.

Nach der Begrüßung des Genueser Volkes und einer Würdigung seiner Bedeutung in der Geschichte Italiens ging

Mussolini sofort, „wie das fast immer bei den denkwürdigen Versammlungen der faschistischen Volkes geschieht“, auf internationale Fragen ein. Am 11. März, abends 18 Uhr, so führte der Duce zunächst auf die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Reich eingehend aus, befand sich Italien wieder einmal an einem Scheidewege, der eine Stellungnahme verlangte. Von ihr hingen Friede oder Krieg, das heißt also das Schicksal Europas, ab. Aber da für uns die Ereignisse nicht überraschend gekommen und in ihrer logischen Entwicklung vorausgesehen worden waren, so haben wir sofort und auf das allerklarste mit einem Nein gegenüber dem diplomatischen Schritt geantwortet. Die Feinde Italiens, die Antifaschisten aller Kassen, waren furchtbar enttäuscht und ergingen sich in einer ebenso sinnlosen wie feigen Beschimpfung Italiens.

Sie wünschten zweifellos den Zusammenstoß zwischen den beiden autoritären Staaten mit den schlimmsten Folgen, nicht ausgeschlossen den Krieg, auch wenn er und besonders wenn er dem Bolschewismus die Tür in Europa geöffnet hätte.

Es war also nicht, wie man behauptete, die Notwendigkeit, sondern unser Wille, die uns bei unserer Haltung bestimmt haben. Alles, was seither geschehen ist, zeigt, daß diese unsere Haltung von der Weisheit eingegeben war. Denen, die noch immer die nicht gerade naive Melancholie haben, uns

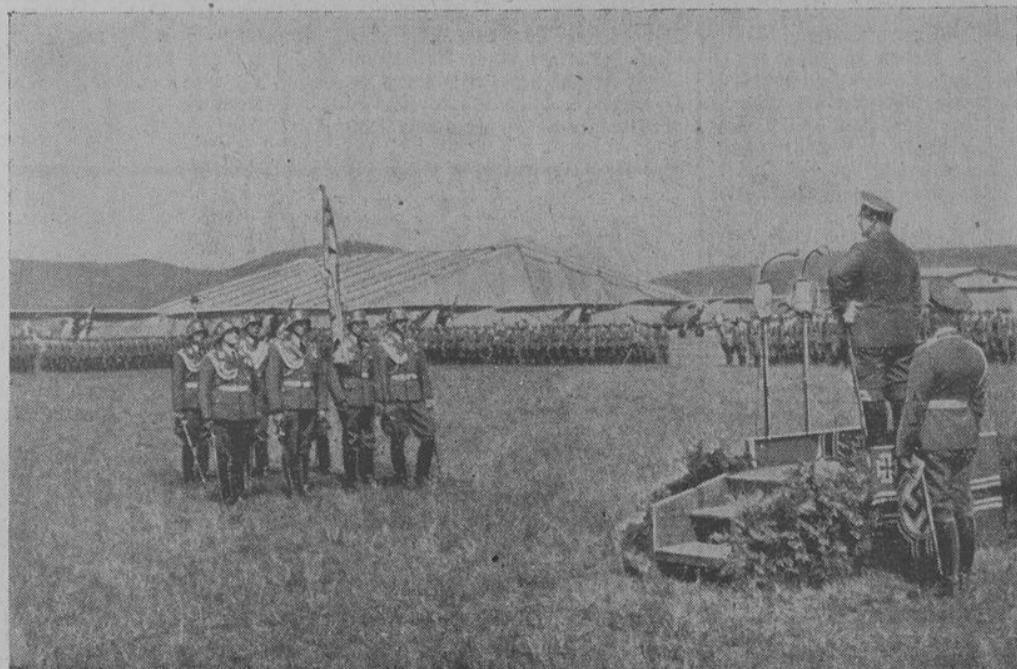
## Wieder einer weniger . . .

### Auch Chile verließ die Genfer Liga

Der chilenische Delegierte Edwards teilte Sonnabend abend in öffentlicher Sitzung des Rates der Genfer Liga mit, daß seine Regierung angesichts der verhängnisvollen Entwicklung, die die Genfer Politik genommen habe, zu dem Beschluß gelangt sei, aus der Liga auszutreten. In den technischen Kommissionen sowie im internationalen Arbeitsamt und im Haager Gerichtshof werde Chile weiter mitarbeiten. Edwards sprach von der Möglichkeit, daß eine gründliche Reform des Paktes Chile vor Ablauf der Kündigungsfrist veranlassen könnte, in der Liga zu bleiben.

### Generalfeldmarschall Göring verleiht Fahnen an die Luftwaffe in Oesterreich

Im Fliegerhorst Kottlingbrunn spricht Generalfeldmarschall Göring zur Fahnenverleihung an die Aufklärungsabteilung 18. (Weltbild, Jander-Multiplex-R.)

















**Masch.-Kunststofferei**  
B. de Bries,  
Emden, Hoffstraße 16.

**Leer**

**Die Elektrizitätsgenossen-  
schaft Kleihufen-Hohelagte**  
e. G. m. b. H.

ist durch Generalversammlung-  
Beschluss vom 29. April 1937  
bzw. 25. Juni 1937

**aufgelöst.**

Zu Liquidatoren wurden der  
Landwirt Ludwig Friesenborg  
in Nittermoorerfeld und der  
Landgebräucher Albert Bau-  
mann in Hohelagte gewählt.

Etwasige Gläubiger werden  
erlaubt, ihre Forderungen geltend zu machen; desgl. wollen  
Schuldner Zahlung leisten.

Samstag, 13. 5. 1938.

**Elektrizitätsgenossen-  
schaft Kleihufen-Hohelagte**  
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Liq.

Die Liquidatoren:  
L. Friesenborg,  
A. Baumann.

**Hypothekentapital,  
Baudarlehen**

bis 75% des Bau- und Bodenwertes mit und ohne Reichsbürgschaft, beschafft

**H. Spieker, Nemels**  
Grundstücks- und Hypothekenmakler.

**Kanal- u. Kästenschiffer!**

Ich stelle Verbandskästen in jeder Größe zusammen und fülle leere Kästen nach Vorschrift auf.  
Med.-Drogerie Neermoor.

**Stellen-Gesuche**

Gesucht zu sofort Stell. als  
**Haushälterin**  
in landwirtschaftl. od. häusl. Haushalt.  
Schriftl. Angebote u. N 999 an die DIZ., Norden.

**Junger Bäckergehilfe**

Sucht sofort Stellung. Größerer Betrieb bevorzugt.  
Schriftl. Angebote u. N 441 an die DIZ., Leer.

**Heirat**

**Landw. Arbeiter,**

42 Jahre, sucht Bekanntschaft mit jungem Mädchen, oder auch Witwe, 30-40 Jahre alt.

Schriftl. Angebote u. N 442 an die DIZ., Leer.

**Zu verkaufen**

Zu verkaufen

1. Klottes  
**Manufaktur- und Gemischtwaren-Geschäft**

in Elisabethjeßn an günstiger Lage;

2. daselbst 14 Hektar prima kultivierte ertragreiche

**Moorlandstelle**

ohne Gebäude an gut. Lage;

3. mehrere kleinere

**Landstellen**

1-6 Hektar, mit Gebäuden. Näheres gegen Rückporto durch

Hof Jürgens, Essen i. Ostb., Grundstücksmakler.

Ein gutes

**Fuchs-Enterfellen**

Vater „Golf“, zu verkaufen. Bühr, Neermoor.

**Wanderer-Motorrad**

200 ccm, wenig gebraucht, billig abzugeben.  
B. Bronsma, Upleward.

**1,2 Ltr. Opel, steuerfrei,**

sehr gut erhalt., zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 1520 bei der DIZ Emden.



**Ostfriesisches Tiermehl**

Bestes Kraftfutter für Schweine, Geflügel und Rinder.  
Amtliche Preisklasse 50-55% Protein

**Fleischmehlfabrik „Aurich“ G. m. b. H.**

Fernruf Aurich 343.

Verwendet in erster Linie die Produkte der engeren Heimat.



Jsaplin-  
Silo-Anstrich  
gewährt  
leistungs-  
gute

Abdichtung; ab Lager Emden.  
Vertretung: **Otto Drost, Emden**  
Friesenstraße 37, Ruf 3367, Lager  
Lookvenne.



Wie wir Ihre Rückgrat-  
verkrümmung  
ohne Berufsaufhebung  
entlasten & evtl. be-  
heben, zeigt unser  
Buch mit 17 Abbil-  
dungen, welches Sie  
kostenlos an-  
fordern wollen von  
**Franz Menzel**  
Bremen 13 - Abt. 399  
Siedestraße 81

**Zeppiche**

Bettumrand., Läufer i. jed. Qua-  
lität u. Preisl., 10-Mon.-Katen.

Max Graef D 50, Delsenig i. R.  
Vertretung Bremen, Postf. 686.

**Familiennachrichten**

Für alle uns erwiesenen Aufmerksamkeiten zu unserer  
Silberhochzeit herzlichsten Dank.

**Sinn. Suß und Frau**  
Therese, geb. Bruhn

Wiesmoor.

Emden, Jheringsfehn, Neutehn, den 15. Mai 1938.

**Statt des Ansagens**

Heute morgen ist mein lieber, herzenguter Mann,  
meiner beiden Kinder treusorgender Vater, unser lieber  
Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Büroangestellte**

**Lammert Eckhoff**

nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet,  
in seinem 47. Lebensjahre sanft entschlafen.

In tiefem Schmerz

**Frau Theda Eckhoff**

geb. Diekhoff

nebst Kindern und Angehörigen.

Die Überführung nach Jheringsfehn findet am  
Mittwoch, dem 18. Mai 1938, um 15.15 Uhr, vom  
Trauerhause, Emden, Am Tonnenhof 42, aus statt.

Die Beerdigung ist um 14.30 Uhr auf dem Friedhof  
in Jheringsfehn.

Die Interessengemeinschaft der ostfriesischen  
Faßfabriken betrauert den Tod ihres ältesten  
Mitgliedes.

**Herr**

**Georg M. Daneker sen.**

ist in seinem 80. Lebensjahre aus einem arbeits-  
reichen Leben abgerufen.

Seine Fachkenntnisse, seine Schaffensfreude  
und sein unzerstörbarer Optimismus waren  
vorbildlich.

Noch als Hochbetagter war er uns allen  
ein treuer Berater und Förderer der Ge-  
meinschaft.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen  
wahren Freund, dessen Wirken uns unvergeß-  
lich bleibt.

**Faßfabrik**

G. M. Daneker & Söhne.

**Nordwestdeutsche Faßfabrik**

Daneker, Nagel & Ekkenga.

**Leeraner Faßfabrik**

Gebrüder Ekkenga.

**Statt jeder besonderen Mitteilung!**

Heute früh entschlief nach einem arbeitsreichen  
Leben und einer kurzen Krankheit unser geliebter,  
uns unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Groß-  
vater, Schwager und Onkel, der

**Böttchermeister**

**Georg Mattheus Daneker**

in seinem 80. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

**Oltmann Daneker und Frau**  
Elisabeth, geb. Krull

**Trientje Daneker, geb. Meyer**

**Georg Daneker und Frau**  
Volmina, geb. Borgmann

**Anton Daneker und Frau**  
Dora, geb. Bödeker

**Harbert Daneker und Frau**  
Hedwig, geb. Bork

**Wilhelm Daneker und Frau**  
Minna, geb. Nagel

**Friedrich Daneker**

**Heinrich Daneker und Frau**  
Rixte, geb. Oostinga

**12 Enkelkinder**

und die nächsten Angehörigen.

Emden und Bremen, den 14. Mai 1938.

Emden, den 14. Mai 1938.

Heute früh verschied aus einem arbeitsreichen  
Leben unser lieber

**Seniorchef und Mitinhaber**

**Herr**

**Georg Mattheus Daneker**

In seinem 80. Lebensjahre.

Seine Betriebsverbundenheit und seine stete  
Hilfsbereitschaft machten ihn zum vorbildlichen  
Führer.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
der Firma G. M. Daneker & Söhne

Werde Mitglied der NSV.

**Krämpfe**  
**Fallaucht**

Es gibt ein Mittel mit dem man  
dem Leiden wirklich energisch  
entgegentreten kann: „Epilep-  
san“ Nr. I-IV. Fragen Sie Ihren  
Arzt. Nur in Apotheken erhält-  
lich. Aufklärende Druckschrit-  
ten durch Dr. Curt Schaefer,  
Fabrik pharm. Präparate,  
Leipzig N. 21/4 35.

Für die überaus große Anteilnahme an dem  
Heimgange unserer Entschlafenen sprechen wir  
auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank  
aus.

**Familie Albert Hofinga**  
Jarssum.







